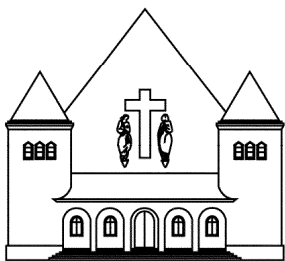


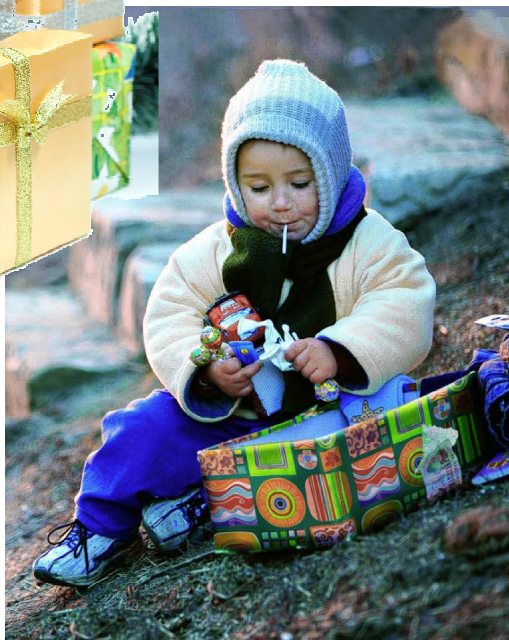
Nr. 257
Weihnachten 2015

Der



Ruf

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau



Zeit der Erwartungen

Thema	Seite 3
Vorstellung der Lehrvikarin	Seite 4
Krabbelgottesdienst	Seite 5
Bibelrunde	Seite 5

Herzliche Einladung zu unserer
KINDERWEIHNACHT
„Die Weihnachts-
Fledermaus“



Donnerstag, 24.12.2015
um 15.00 Uhr

Weihnachten gemeinsam feiern!

Herzliche Einladung an alle, die
Weihnachten mit uns gemeinsam
feiern wollen.



Heiliger Abend
Donnerstag, 24. Dezember 2015
ab 17.45 Uhr (nach der
Christvesper) im Gemeindesaal

Volles Programm am 4. Adventssonntag

Am 4. Adventssonntag, den 20.12. 2015 ist in der Verklärungskirche viel los:

- Unser Chor, die TaborSingers, wird den Gottesdienst mitgestalten
- Die Kinder feiern Kindergottesdienst
- Im Anschluss findet der Kirchenkaffee statt, mit dem beliebten Weihnachtliedersingen
- Wer noch Zeit und Energie hat, ist danach herzlich zum Helfen beim Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes in der Kirche eingeladen!

Kontakt

Telefon: 214 26 37
Fax: 214 26 37-9
Internet: www.amtabor-evang.at

Öffnungszeiten Pfarramt

Am Tabor 5, 1020 Wien
Mo, Di, Do & Fr 9 bis 12 Uhr
Mi 16 bis 19 Uhr

Sekretärin: Brigitte Schleinzer
E-Mail: amtabor@evang.at

Bankverbindungen

Spendenkonto
IBAN: AT873200000106230007

Diakoniekonto
IBAN: AT343200000206230007

BIC: RLNWATWW

lautend auf "Evang. Pfarrgemein-
de A.B. Wien-Leopoldstadt und
Brigittenau"

Bitte geben Sie bei Spenden den
Widmungszweck an!

Sprechstunden

Pfarrer Willi Thaler
Mittwoch 16:30 bis 17:30

PfarrerIn Ursula Arnold
Mittwoch 17:30 bis 18:30

PfarrerIn Heike Wolf
Nach Vereinbarung

Kurator Christopher Benge
nach Vereinbarung

Telefonseelsorge: 142 (kostenlos)

Zeit der Erwartungen

Wenn man an einem beliebigen Tag im Dezember durch die Straßen bei uns geht, so wird spätestens nach einigen Minuten klar: Hier muss irgendetwas los sein! Irgendetwas „stimmt“ hier nicht, irgendetwas macht, dass die Menschen alle aufgeregter, geschäftiger, eiliger und unruhiger sind als sonst.

Versetzen sie sich einmal in die Lage eines ausländischen Besuchers, der unsere Kultur, Geschichte und Tradition nicht kennt. Im Dezember ist in unseren Straßen vieles anders als sonst: Lichtergirlanden, riesige Lichter in den Einkaufsstraßen, Duft von Glühwein und Punsch, die große Auswahl in den Geschäften. Wenn man sich in diesem bunten Gewühl ein bisschen treiben lässt, so fängt man vielleicht an, sich zu fragen: Was ist das Besondere an dieser Zeit? Eine Zeit und ein Fest, das danach kommt, dem sich absolut nichts und niemand in unserer Gesellschaft ganz entziehen kann: Weihnachten!

Wie steht es mit dieser Zeit der Erwartung von etwas Neuem, einer Ankunft,- Advent? Wenn vier Wochen lang Erwartung gefeiert wird, das Warten auf eine große Erfüllung, dann bedeutet das doch Ermüdung: Erwarte etwas vom Leben: Erwarte etwas und gib nicht auf! Es gibt Erfüllung. Und gleichzeitig kommt hier auch die Einsicht wieder, dass nicht alle Erwartungen in Erfüllung gehen können.

„Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche“, so Dietrich Bonhoeffer, der in seinem Leben Zeuge dafür gewesen ist, dass vieles anders gehen kann, als man es plant und erwartet; er hat sogar mit seinem Leben für solche Erfahrungen bezahlt. Wie steht es also um die Nichterfüllung meiner Wünsche und Hoffnungen? Wie entstehen Enttäuschungen und wie

verkrachte ich sie? Ihnen geht ja immer eine (Selbst-) Täuschung voraus, daher Enttäuschung! Was bedeutet es für mich, wenn in der Weihnachtsgeschichte und der Geschichte Jesu symbolisch ausgedrückt wird, dass er unscheinbar, klein und verwechselbar war, dass man ihm seine Göttlichkeit und sein Königtum wahrlich nicht ansehen konnte! Nach dem Bericht des Matthäus-Evangeliums musste Herodes sogar alle kleinen Buben bis zum Alter von zwei Jahren töten lassen, um sicher zu sein, dass er damit den Hoffnungsträger „miterwischt“ hat. Viele Zeitgenossen Jesu taten sich schwer, dass er nicht so aussah, wie sie sich die Erfüllung der Verheißung vorgestellt hatten. Ein Messias, ein Erlöser, ein Weltenheiland und Erretter musste doch anders sein und auftreten. – Enttäuschte Erwartungen. Unscheinbare Gottesnähe. Verwechselbare Offenbarung.

Immer gehört – wie zum Licht der Schatten – die Rückseite mit dazu, zu Erwartungen – so wichtig sie sind – die Möglichkeit, die „Gefahr“ der Enttäuschung. Ein kleines Experiment für die Adventszeit: Versuchen Sie einmal, ihre Erwartungen als „Wünsche“ oder „Vorlieben“ aufzuschreiben und zu formulieren. Versuchen Sie, diese von „Forderungen“ zu unterscheiden. Das macht frei! Ich bin gelassener, wenn ich sagen kann: Es wäre mir lieber, wenn Du ..., als verbissen zu verlangen: Du musst ..., ich muss ... Hier lauern Machtkampf und Enttäuschung, dort liegt eine Chance für Erfüllung.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Pfarrerin Ursula Arnold



Vorstellung der Lehrvikarin Katja Bachl

Liebe Gemeinde!

Ich freue mich, mich bei Ihnen als Lehrvikarin vorstellen zu dürfen! Die ersten beiden Jahre meiner kirchlichen Ausbildung werde ich in Ihrer Gemeinde an der Seite von Pfarrerin Ursula Arnold absolvieren.

Nach der Matura führte mein Weg vom gebirgig-grünen, kleinstädtischen, regnerischen Salzburg ins bunte, laute, windige Wien, in dem ich mich recht schnell sehr wohl und heimisch fühlte. Ich begann mit dem Ernährungswissenschaftsstudium und arbeitete lange Zeit im Gastgewerbe – erst in einem zweiten Bildungsanlauf entschied ich mich für das Theologiestudium, dessen denkerische Herausforderungen ich unheimlich spannend fand und das ich vor einigen Monaten erfolgreich abschließen konnte. Während meiner Studienzeit durfte ich das Universitätsleben auch als Studienassistentin in den Fächern Altes Testament und Praktische Theologie kennenlernen, erteilte an mehreren Schulen Religionsunterricht und schnupperte im Rahmen meiner Krankenhauseelsorgeausbildung willkommene Praxisluft. Nun freue ich mich darauf, ganz in die berufliche Tätigkeit einzutauchen und Gemeindegarbeit intensiv kennenzulernen.

In meiner Freizeit mag ich es, in der Natur zu sein und zu wandern, entspanne mich

unheimlich
gerne beim
Kochen, be-
suche mit
Freude Aus-
stellungen
und lese lie-
bend gerne!
Bibel und



Glauben verstehe ich als große Bereicherungen unseres Lebens – gleichzeitig als Herausforderung, die unseren Verstand und unser Herz anspricht, uns zum Denken anregt und zum Handeln ruft. Christliche Gemeinde ist für mich ein Ort, an dem Offenheit und Begegnung gelebt wird, wo Menschen sich anrühren lassen und für Veränderung offen sind, wo Menschen inspiriert, getröstet und ermutigt werden. Ein Ort, der zum Fundament werden kann, das uns auf unseren Lebenswegen stärkt und trägt. Mit Freude und gespannter Erwartung blicke ich auf die Zeit, in der ich in Ihrer Gemeinde Neues lernen und ausprobieren, Verkündigung wagen und Glaube im Miteinander teilen darf. Ich hoffe, mich mit meinen Fähigkeiten, Ideen und Begabungen gut einbringen zu können und freue mich schon auf (weitere) Begegnungen mit Ihnen!

Ihre Katja Bachl

Danke für Ihre Spenden

DANKE an alle Spenderinnen und Spender, die uns das ganze Jahr über mit finanziellen Zuwendungen bedenken. Durch Ihre Gabe ermöglichen Sie uns, u.a. bedürftige Gemeindeglieder auf vielfältige Weise zu unterstützen, aber auch dringende Renovierungsarbeiten einfacher zu

finanzieren.

Wir wissen, dass es in der aktuellen wirtschaftlichen Lage für viele Leute nicht einfach ist, umso mehr freuen wir uns über jeden einzelnen Beitrag—ohne Ihre Spenden könnte die Gemeinde nicht in diese Weise überleben—DANKE!

Die neue Ausgabe des wunderschön gestalteten **Kirchenkalenders 2016** ist da! Mit vielen Motiven aus der Gemeinde ist er zum üblichen Preis von € 7,- erhältlich.



Der Erlös kommt der Sanierung des Altarraums zugute.



Herzliche Einladung zu unserem

Adventmarkt

am Sonntag,
29.11., 6.12. und 13.12.2015
von 9.00 – 11.00 Uhr
im Kirchenvorraum.

Krabbelgottesdienst

Ihr könnt euch nicht vorstellen wie sehr sich der Tabär gefreut hat.



Zweimal schon waren Kinder da um mit ihm Geschichten zu hören, zu spielen und zu singen. Es war wirklich schön!

Der Tabär freut sich schon auf ein nächstes Treffen mit euch, wie immer am ersten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Kigo-Raum.

Die Einladung geht an Kinder bis drei Jahren mit ihren Eltern!

Bibelrunde

In die Zeit der „Erwartungen“, die besonders auch für unsere Pfarrgemeinde Wien-Leopoldstadt und Brigittenau gilt, beginnen wir wieder mit einem Gesprächskreis rund um die Bibel. Dem Kirchenjahreskreis entlang wollen wir alle vier Wochen uns einem Predigttext annähern, miteinander unsere Gedanken darüber austauschen und uns von den biblischen Worten treffen

Die Taborsingers laden herzlich zu einer Adventfeier ein.



Sonntag, 13.12.2015 um 16.00 Uhr
im Pfarrhaus
Evangelische Pfarrgemeinde
Am Tabor 5
1020 Wien

Anschließend wollen wir gemeinsam Weihnachtslieder singen und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Punsch und Keksen.

und vielleicht verändern lassen.

Zeit: jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr.

9. Dez. 2015, 13. Jän. 2016, 10. Febr. 2016, 8. März 2016

Ort: Pfarrhaus, Kindergottesdienst-Raum

Herzliche Einladung von den Pfarrern,
Willi Thaler und Ursula Arnold



Ecke des Kurators

Liebe Gemeinde, eines vorweg: der Titel dieser Rubrik gefällt mir nicht, mir ist aber keine bessere Alternative eingefallen, für Vorschläge bin ich dankbar.

Am Ende des Jahres ist in der Gemeinde noch viel zu tun: die Elektrik im Pfarrhaus und Teilen der Kirche muss erneuert werden, um den aktuellen Vorschriften zu entsprechen. Auch stehen wieder Reparaturen am Dach an, die Fenster im Erdgeschoß müssen saniert werden, der Kopierer und die EDV Anlage sind in die Jahre gekommen usw.

Die Finanzierung dieser Ausgaben ist für die Gemeinde schwierig, wir sind jedoch zuversichtlich dies zu schaffen, da wir eines haben: Sie, liebe Gemeindemitglieder! Durch Ihre Beiträge—sei es die Kollekte nach dem Gottesdienst, verschiedene Spenden, die aktive Mitarbeit bei verschiedenen Gelegenheiten und natürlich auch durch Ihren Kirchenbeitrag.

Bei diesem kommt es ab 2016 zu einigen

Neuerungen (in der letzten Ausgabe wurde bereits berichtet):

- Die Berechnung und die Beitragsgrundlage werden geändert, dadurch ergibt sich für tatsächlich bekannte Einkommen eine Senkung des Beitrags.
- Für geschätzte Einkommen werden neueste, genauere Daten der Statistik Austria verwendet, die eine bessere Abbildung der Realität bringen sollen.
- Der Kirchenbeitrag wird nun nur mehr 1x pro Jahr vorgeschrieben (auch um Verwaltungskosten zu sparen)—bitte erschrecken Sie nicht wenn die Summe hoch erscheint, bisher wurde der Betrag 2x je zur Hälfte vorgeschrieben.

Wie immer gilt: wenn Sie Fragen haben, falsch eingeschätzt werden, einen finanziellen Engpass haben oder andere Schwierigkeiten bei der Beitragszahlung—wenden Sie sich an den Verband oder unser Pfarramt, im Gespräch findet sich immer eine Lösung

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht

Ihr Kurator Christopher Bengel

die Kirchenmaus



Hallo liebe Leute,

Da bin ich wieder einmal... leider hat mich die Redaktion in der letzten Ausgabe aus „Platzgründen“ entsorgt.

Habt ihr schon unsere neue Vikarin kennengelernt ? Sie heißt Katja

Bachl, und legt sich ordentlich ins Zeug. Obwohl sie im Moment viel in der Schule ist, habe ich sie schon oft bei Veranstaltungen und Sitzungen bei uns gesehen.

Im Dezember wird sie auch den ersten Gottesdienst mit uns feiern, am **27.12.**, der Sonntag nach Weihnachten... normalerweise ist da ja nicht viel los, die meisten Leute sind noch im Verdauungsschlaf nach den Festessen, bzw. meinen, so viel Heiligkeit tut dann auch nicht gut, wenn man eh schon zu Weihnachten einmal in der Kirche war.

Ich sage: kommt in den Gottesdienst und seht auch das an, zeigen wir unserer Vikarin, dass sie willkommen ist und wir uns auf ihre Arbeit freuen. Ich werde da sein.

Euer Oskar

PS: mein Cousin, die Fledermaus, kommt wieder in der Kinderweihnacht auf Besuch!

Aktivitäten

- Kindergottesdienst:** jeden 3. Sonntag im Monat,
Treffpunkt 9:30 Uhr in der großen Kirche
- Krabbelgottesdienst:** jeden 1. Sonntag im Monat,
9:30 Uhr direkt im KiGo-Raum
- Bibelrunde:**
2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr,
siehe Artikel auf Seite 5
- Frauenkreis:**
3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
- Seniorenkreis:**
14-tägig Dienstags um 9:30 Uhr,
siehe Artikel auf Seite 7
- Abendgottesdienst:** Jeden 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
- TaborSingers:** Dienstags um 19:00 Uhr
- Kirchenkaffee:** Jeden 3. So. im Mo. nach dem Gottesdienst
- Jugendclub:** 14-tägig, Termine bitte in der Kanzlei
erfragen.

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in den Räumen des Pfarrhauses statt (Wien 2, Am Tabor 5)

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis findet weiterhin **jeden 2. Dienstag von 9:30 – ca. 11:30 Uhr** im Pfarrhaus statt.

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemütlich plaudern, uns über Alltag austauschen und uns näher kennenlernen.

Die nächsten Termine bis Weihnachten sind der 1.12. und der 15.12.2015.

Im neuen Jahr stehen die Termine noch nicht fest, bitte. Erfragen Sie diese im Pfarramt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

Impressum

Der Ruf Nr. 257
Weihnachten 2015

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau,
Am Tabor 5, 1020 Wien

Hersteller

Druck und Werbung Rauch, Fischau-
ergasse 209, 2700 Wiener Neustadt

Blattlinie

Nachrichten und Informationen für
die Evangelischen im 2. und 20.
Bezirk

ZLNr.: 11Z038862M

Getauft wurden:

Muriel Hilde Marie Garmy
Arthur Gelbmann
Marlene Hinterkörner
Oskar Jochunm
Moritz David Walter Kartusch
Laura Pferschy
Bettina Sabine Scherling
Moritz Christoph Steindl
Mathilda Irmgard Weiss

Getraut wurden:

Katharina Bica und
Christian Schröder
Alexandra Becker und
Anton Christoph Johann Geist
Hanna Fak und
Markus Paulmichl

Eingetreten ist:

Sylvia Oberbauer-Maurer

Verstorben sind:

Peter Otto Arbesser (71)
Lieselotte Grohs (93)
Brigitte Aloisia Gruidl (54)
Stefan Horak (72)
Peter Mager (75)
Kurt Mesaric (85)
Ida Petera (90)
Wolfgang Zenkner (68)

*Ich weiß wohl, was ich für Ge-
danken über euch habe, spricht
der HERR: Gedanken des Frie-
dens und nicht des Leides, dass
ich euch gebe das Ende,
des ihr wartet.
(Jeremia 29,11)*

Gottesdienste

Unsere Sonntagsgottesdienste in der Verklärungskirche, Am Tabor 5, beginnen um 9:30 Uhr. Die Abendgottesdienste finden um 19 Uhr statt. In Gottesdiensten, die mit **Y** gekennzeichnet sind, wird das Heilige Abendmahl gefeiert.

Datum	Zeit	PredigerIn	Anmerkung
So. 22. 11.	9:30	Thaler Y	Ewigkeitssonntag
Mi. 26. 11.	19:00	Arnold Y	Abendgottesdienst
So. 29. 11.	9:30	Arnold/Thaler	1. Adventssonntag, Vorstellung Vikarin Katja Bachl
So. 06. 12.	9:30	Arnold	2. Adventssonntag Krabbelgottesdienst
	18:30	Arnold/Koren/Thaler	Ökum. Adventgottesdienst in röm.kath. Pfarre Allerheiligen
So. 13. 12.	9:30	Wolf Y	3. Adventssonntag
So. 20. 12.	9:30	Thaler	4. Adventssonntag, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee
Do. 24. 12.	15:00	Arnold	Kinderweihnacht
	17:00	Thaler	Christvesper
	23:00	Arnold/Thaler	Christmette
Fr. 25. 12.	9:30	Thaler Y	Christtag
Sa. 26. 12.	—		Stefanitag—KEIN Gottesdienst
So. 27. 12.	9:30	Bachl Y	
Do. 31. 12.	17:00	Thaler Y	Altjahresabend
So. 03. 01.	9:30	Arnold	Gottesdienst zum neuen Jahr mit Sektempfang Krabbelgottesdienst
So. 10. 01.	9:30	Thaler Y	Beginn der Winterkirche
So. 17. 01.	9:30	Arnold	Kindergottesdienst, Kirchenkaffee
	18:00		Gottesdienst des Ökumenischen Rates der Kirchen zum Tag des Judentums
So. 24. 01.	9:30	Wolf Y	
Mi. 27. 01.	19:00	Thaler Y	Abendgottesdienst
So. 07. 02.	9:30	Arnold	Krabbelgottesdienst
So. 14. 02.	9:30	Thaler Y	
So. 21. 02.	9:30	Bachl	Kindergottesdienst, Kirchenkaffee
Mi. 24. 02.	19:00	Arnold Y	Abendgottesdienst
So. 28. 02.	9:30	Wolf Y	

Absender

Evangelisches Pfarramt A.B.
Am Tabor 5, 1020 Wien

P.b.b.
Verlagsort 1020 Wien
11Z038862M

Erscheinungsort: Wien
Verlagspostamt: 1200 Wien